

Wie erkennst du Fake News?



Foto: Shutterstock/Natalienka.m

Fake News sind in aller Munde. Was genau ist damit gemeint? Kannst du Wahrheit und Fake unterscheiden? Lies hier, wie du dich für den Medien-Dschungel wappnest!

Was sind Fake News?

„Fake News“, „falsche Nachrichten“ — das gibt es eigentlich nicht. Wenn eine Meldung „fake“ (falsch, vorgetäuscht) ist, ist sie keine Nachricht. Denn Nachrichten müssen die Wahrheit berichten — oder es zumindest versuchen.

Mit „Fake News“ sind heute Meldungen gemeint, die nicht der Wahrheit entsprechen. Man kann statt „Fake News“ auch sagen: bewusste Falschmeldung. Gemeint ist also nicht, dass ein Journalist nicht aufgepasst und sich geirrt hat. Gemeint ist, dass er absichtlich etwas veröffentlicht, was nicht stimmt. Fake News wirken wie normale Nachrichten. Deshalb sind sie so gefährlich. Es geht darum, die Meinungen anderer zu manipulieren. Mit „Fake News“ sollen oft Angst oder Unsicherheit verbreitet werden.

Woher kommt der Begriff „Fake News“?

Von „Fake News“ wird seit ein paar Jahren fast andauernd gesprochen. Das war aber nicht immer so.

Der Begriff wurde bekannt, weil Donald Trump und seine Unterstützer ihn benutzten, als Trump zum ersten Mal Präsident der USA war. Auch heute spricht Trump von „Fake News“, wenn die Presse kritisch über ihn berichtet. Er behauptet, die Presse erfinde ihre Kritik, um ihm zu schaden. Mit dieser Strategie hat Trump Erfolg: Manche Menschen fragen sich sogar, ob man der Presse — also den Nachrichten — überhaupt noch vertrauen kann.



Vor allem der US-amerikanische Präsident Donald Trump beschimpft die Presse regelmäßig als „Fake News“, um Journalistinnen und Journalisten zu verleumdern.

Foto: Shutterstock/Natalienka.m

Die Unterstützer Trumps benutzen manchmal auch ein anderes Wort: „Lügenpresse“. Dieses Wort gibt es schon lange. Bekannt wurde es, weil es von den deutschen Nationalsozialisten benutzt wurde. Die Nazis behaupteten nicht nur, die freie Presse verbreite Unwahrheiten. Sie führten auch ein Gesetz ein, das es Zeitungen und Radiosendern verbot, kritisch zu berichten. Die Presse durfte nur schreiben, was die Regierung erlaubte.

Vielen Menschen ist heute nicht mehr bewusst, wo der Begriff „Fake News“ herkommt. Sie benutzen ihn, wie gesagt, im Sinn von: bewusste Falschmeldungen. Der Begriff wurde aber eigentlich erfunden, um der freien Presse zu schaden.



Die Nationalsozialisten unter Adolf Hitler verboten kritische Berichte per Gesetz.
Foto: Shutterstock/Andreas Wolochow

Warum gibt es so viele Falschmeldungen?

Eine freie Presse ist für eine demokratische Gesellschaft wichtig. Wenn Politiker und Politikerinnen ihre Macht missbrauchen oder Fehler machen, werden sie von Journalistinnen und Journalisten dafür kritisiert: in der Zeitung, im Radio, im Internet, also in aller Öffentlichkeit. So können Nachrichten dabei helfen, die Macht der Politik zu kontrollieren.



Eine demokratische Gesellschaft braucht eine freie Presse.
Foto: Shutterstock/Martin Rettenberger

Das Problem entsteht, wenn zum Beispiel Journalistinnen und Journalisten ihre Arbeit nicht mehr richtig machen und Falschmeldungen in die Welt setzen. Das kann passieren, wenn Fakten und Meinungen vermischt werden oder wenn bei komplizierten Themen so getan wird, als gäbe es ganz einfache Antworten. Was auch passieren kann: Meldungen tauchen im Internet auf, ohne dass man genau weiß, wo sie herkommen. Wenn herauskommt, dass sie nicht stimmen, sind sie schon tausend Mal geteilt worden und werden von vielen Menschen geglaubt. Dahinter können Firmen stecken, die das Ziel haben, eine öffentliche Diskussion in eine bestimmte Richtung zu lenken.

Meistens gibt es für solche Falschmeldungen politische Gründe. Der Besitzer eines Nachrichtensenders will zum Beispiel einen Politiker unterstützen und lässt dann nur Gutes über ihn schreiben. Oder die Regierung eines Landes greift heimlich in den Wahlkampf eines anderen Landes ein, damit eine bestimmte Person gewählt wird.

Wie erkennst du Fake News?

Das ist gar nicht so leicht. Jeder kann auf Fake News hereinfliegen. Denn Fake News sehen aus wie echte Nachrichten. Es wird zum Beispiel immer einfacher, Bilder zu fälschen. Sie wirken wie richtige Fotos, sind aber komplett erfunden. Auch kann man nicht immer überprüfen, ob ein Bericht stimmt. Man kann zum Beispiel nicht selbst in ein Kriegsgebiet reisen und dort nachsehen, was passiert.

Echte von falschen Meldungen unterscheiden zu können, ist eine wichtige Kompetenz. Nachrichten haben einen Einfluss darauf, wie Menschen denken. Sie helfen dir dabei, Ereignisse zu verstehen und dir eine Meinung zu bilden. Beides zusammen geht nur, wenn du — so weit wie möglich — von Fakten ausgehst, nicht von Unwahrheiten.



Berühmtes Fake-Bild: Der lässige Papst mit Daunenjacke wurde mit der KI „Midjourney“ erstellt.

Foto: Screenshot Deutschlandradio / BR24 / „Midjourney“

Mit diesen Tipps kannst du dich gegen Fake News wappnen:

1. Nutze deinen Verstand!

Bevor du etwas einfach so glaubst, frag dich: Kann das wirklich sein? Oder klingt es zu verrückt? Ein Elefant kann nicht fliegen! Lebensmittel können zwar gesund sein, aber keine Superkräfte verleihen. Und es gibt keine magischen Cremes, die deine Haut über Nacht von Pickeln befreien können — leider!

2. Überprüfe den Inhalt!

Du möchtest informiert bleiben und liest Nachrichten? Das ist toll! Ein guter Artikel beantwortet wichtige Fragen: Wer? Was? Wann? Wo? Warum? Wie? Sind diese Informationen nicht vorhanden, solltest du stutzig werden. Will hier jemand dich informieren oder dir eine Meinung aufzwingen? Zahlen und Fakten sollten außerdem aktuell sein.

3. Quellencheck!

Schau genau hin, wo die Nachricht herkommt. Ist die Quelle seriös? Hast du vorher schon einmal etwas von dieser Quelle gelesen? Vor allem im Internet gibt es viele Seiten, die nur so tun, als wären sie seriöse Nachrichtenseiten. Sieh nach, ob die Seite ein Impressum hat. Dort steht, wer hinter den Informationen steckt. In Europa müssen Nachrichtenseiten ein Impressum haben. Wenn es fehlt, ist das kein gutes Zeichen. Such dir deine Informationen dann lieber woanders.

4. Autorcheck!

Seriöse Nachrichten werden in der Regel von Journalistinnen und Journalisten geschrieben. Die haben ihren Beruf gelernt. Du bist unsicher, ob der Autor oder die Autorin wirklich im Journalismus arbeitet? Recherchiere im Internet, ob du Informationen dazu findest. Schreibt diese Person regelmäßig Nachrichten? Manchmal wird keine Person genannt, sondern eine Presseagentur wie dpa (Deutsche Presseagentur), AFP (Agence France-Press) oder Reuters. Diese Agenturen garantieren seriösen Journalismus.

5. Meinungen sind keine Fakten!

Nachrichten berichten darüber, was gerade in der Welt passiert. Es kommt aber auch vor, dass Menschen in Nachrichtenberichten ihre Meinung sagen. Es ist wichtig zu erkennen, wann es sich um Fakten und wann es sich um Meinungen handelt. Man kann immer anderer Meinung sein, aber man kann nicht seine eigenen Fakten haben. Fakten sind für alle gleich.

6. Recherchiere und vergleiche!

Häufig berichten mehrere Medien von einem Ereignis. Schau dir an, ob andere seriöse Medien über ein Thema berichten. Ist das der Fall, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Nachricht stimmt. Ja, das ist aufwändig. Das Prüfen von mehreren Quellen schützt dich vor Falschmeldungen. Auch Faktenchecker können helfen!

7. Schau genau hin!

Bilder zu manipulieren, wird immer einfacher. Hier musst du besonders aufmerksam sein. Handelt es sich um Fotos oder um KI-Bilder — also Bilder, die künstlich hergestellt wurden? Enthält das Bild vielleicht unrealistische Details? Giraffen haben im Normalfall keine fünf Beine und Menschen keine elf Finger. Passen die Fotos zum Text oder wurde einfach irgendein Bild genommen? Steht dort, wer das Bild gemacht hat? Über eine Rückwärtsrecherche kannst du im Internet herausfinden, ob die Bilder im Internet schon als Fälschung entlarvt wurden.

8. Bleib cool!

Manche Nachrichten werden besonders reißerisch formuliert. Kombiniert mit spektakulären Bildern bekommen sie deine Aufmerksamkeit. Unseriöse Medien spielen mit Emotionen. Besonders Angst- und Hassnachrichten haben hohe Klickzahlen. Bleib cool und lass dich dadurch nicht beeinflussen. Prüfe außerdem die Rechtschreibung in einem Artikel. Viele Fehler deuten auf nicht vertrauenswürdige Medien hin.

9. Bleib nicht allein!

Nachrichten berichten häufig über schlimme Ereignisse. Dir macht ein Bericht Angst und du verstehst nicht alles? Das ist ganz normal und geht vielen Menschen so. Es kann helfen, mit anderen darüber zu sprechen. Teile deine Gedanken und Ängste. Du wirst sehen, andere machen sich auch Gedanken. Gemeinsam könnt ihr nach Antworten suchen.

10. Urteilen vor Teilen!

Bevor du Nachrichten teilst, stell dir die Frage: Könnte es sich um Fake News handeln? Wenn du dir sicher bist, dass die Nachricht echt ist, kannst du sie teilen. Bist du dir unsicher, sprich zuerst mit anderen darüber.

Auf dieser Postkarte sind die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

De Piwitsch

Checker statt Faker!

Du möchtest ein großes Poster, das ihr euch in die Klasse hängen könnt? Schreib uns an info@piwitsch.lu, damit wir dir eins zusenden können!

So wappnest du dich gegen Fake News!



1. Nutze deinen Verstand!

Bevor du etwas glaubst, frag dich: **Kann das wirklich sein oder klingt es zu verrückt?**



2. Überprüfe!

Werden die wichtigsten Fragen beantwortet? **Wer? Was? Wann? Wo? Warum?**



3. Quellencheck!

Woher kommt die Nachricht? Ist die Quelle dir bekannt und seriös? Seriöse Webseiten haben ein **Impressum**. Dort steht, wer hinter den Informationen steckt.



4. Autorencheck!

Recherchiere, ob es sich um einen richtigen **Journalisten** oder eine richtige **Journalistin** handelt und ob diese Person regelmäßig Nachrichtentexte verfasst.



5. Meinung ≠ Fakten!

Kommentare in sozialen Medien sind keine Fakten, sondern nur Meinungen!



6. Recherchiere und vergleiche!

Berichten **andere seriöse Medien** auch über dieses Thema?



7. Schau genau hin!

Wurden die Fotos und Videos aufgenommen oder **von KI generiert**? **Passen sie zum Text? Wer hat die Bildrechte?** Enthält das Bild **unrealistische Details**? Giraffen haben keine fünf Beine und Menschen keine drei Nasen!



8. Bleib cool!

Lass dich nicht von **reißerischen Aufmachungen** täuschen und prüfe die **Rechtschreibung**. Zu viele Fehler sind verdächtig.



9. Bleib nicht allein!

Fake News spielen mit **extremen Emotionen**. Nachrichten machen dir Angst oder du verstehst nicht alles? **Sprich mit anderen darüber!**



10. Urteilen vor Teilen!

Bevor du etwas mit Freundinnen und Freunden teilst: Bist du ganz sicher, dass es keine Fake News sind?